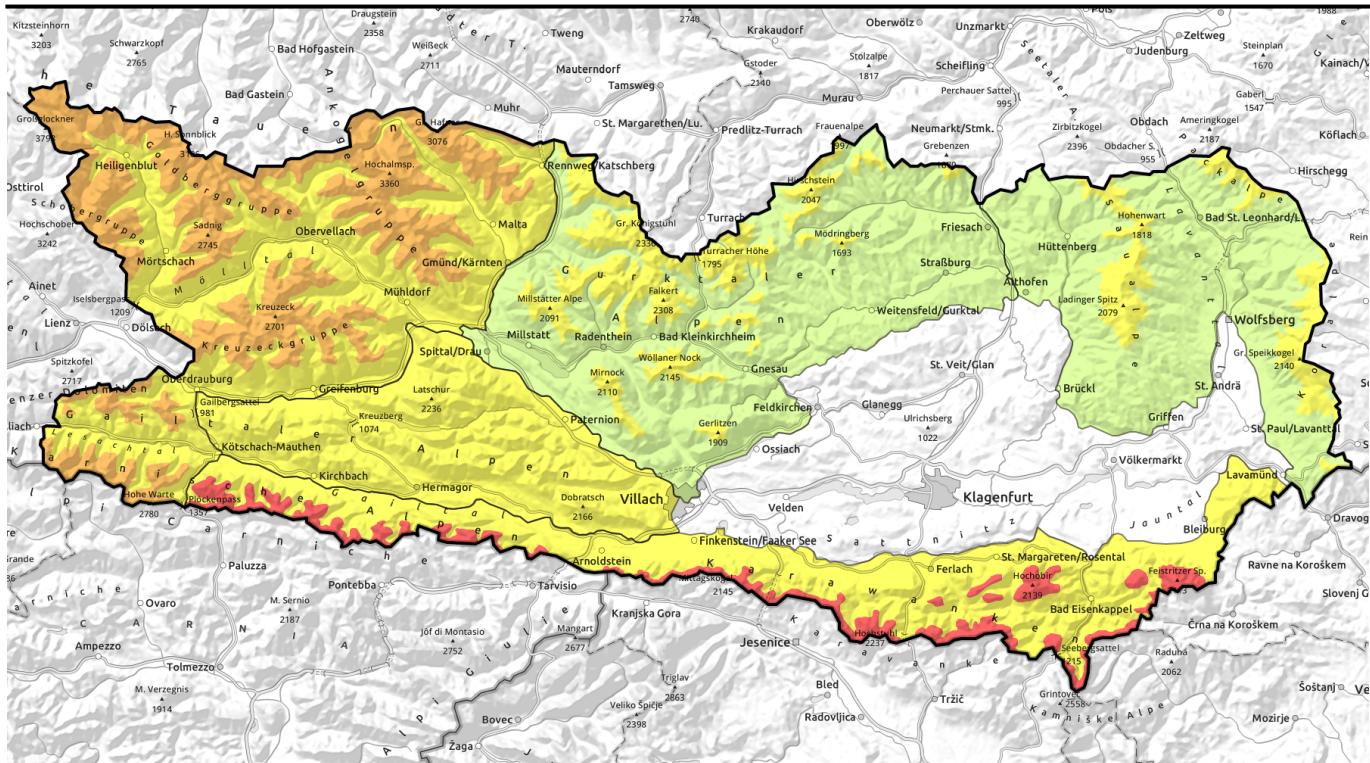


Die aktuelle Lawinensituation erfordert vor allem im Süden Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.

 1900 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	  
 Waldgrenze	Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	  
	Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe	 
 Waldgrenze	Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen	 
	Saualpe, Packalpe, Koralpe	 

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten Günstig	1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	



Die aktuelle Lawinensituation erfordert vor allem im Süden Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



1900 m



Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Waldgrenze



Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen



Waldgrenze



Saualpe, Packalpe, Koralpe



Waldgrenze

Lawinaprobleme



Gefahrenstufen

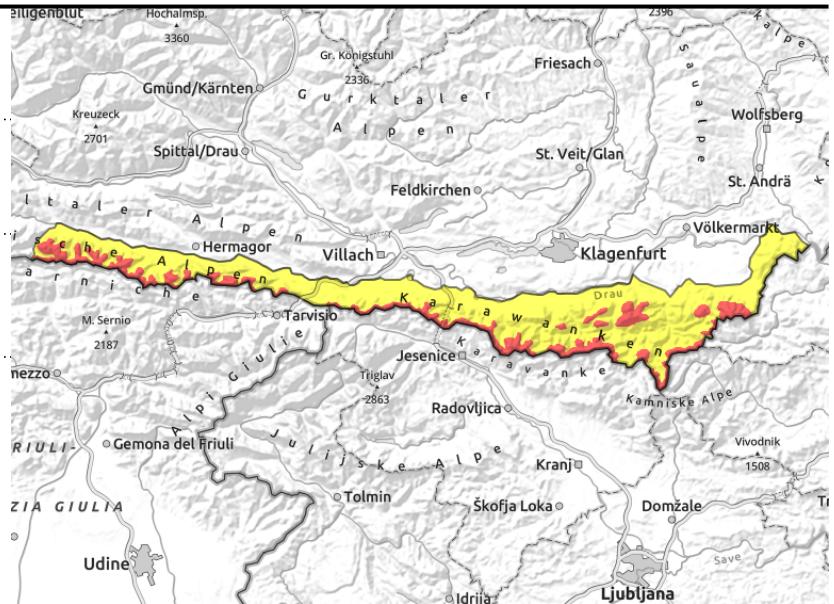
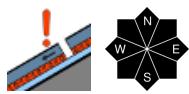


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

**Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost**



Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **groß** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische leicht auslösbarer **Triebsschneeansammlungen**, vor allem an Schattenhängen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und in der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Vereinzelt können Lawinen auch in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreissen und an Schattenhängen gross werden. Schattige Rinnen meiden. Ältere **Triebsschneeansammlungen** sind überschneit und damit nur schwierig zu erkennen. **Spontane Lawinen** sowie **Wummgeräusche** und **Risse** beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb von rund 1900m vorübergehend an. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und **Zurückhaltung**.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 30 bis 50cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Triebsschneeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem in den oberen Bereichen von schattigen Rinnen vereinzelt **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühl es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Tendenz

Triebsschneeeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten Günstig

1 2 3 4 5

gering

mäßig

erheblich

groß

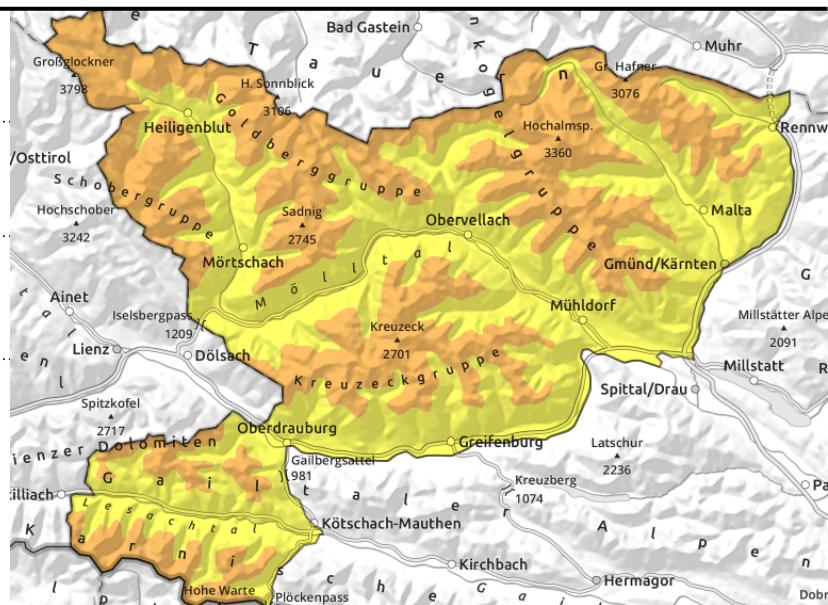
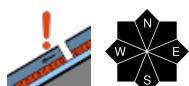
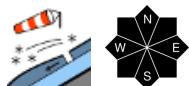
sehr groß

Exposition



Lawinbericht für Montag, 09.01.2023

Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung und Zurückhaltung.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **erheblich** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische leicht auslösbarbare **Triebsschneeeansammlungen** an allen Expositionen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und in der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Stellenweise können Lawinen auch in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreissen und an Schattenhängen groß werden. Schattige Rinnen meiden. Ältere Triebsschneeeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig zu erkennen. **Spontane Lawinen**, Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb von rund 1900m vorübergehend an. Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung und **Zurückhaltung**.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Triebsschneeeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2500m und Sonnenhängen oberhalb von 2600m **kantig aufgebaute Schwachsichten** vorhanden.

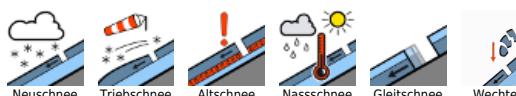
Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

Triebsschneeeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

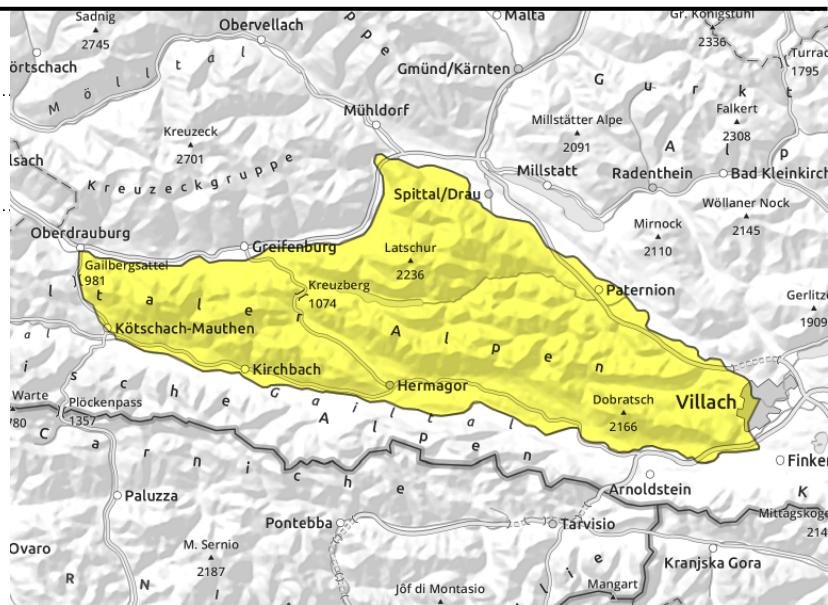
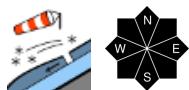
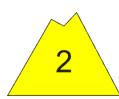


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe

**Frische Triebsschneeansammlungen beachten.**

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **mäßig** beurteilt. Mit Neuschnee und kräftigem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische **Triebsschneeansammlungen**. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Einzelne Wintersportler können stellenweise mittlere Lawinen auslösen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb der Waldgrenze vorübergehend an.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Triebsschneeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkuste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühl es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

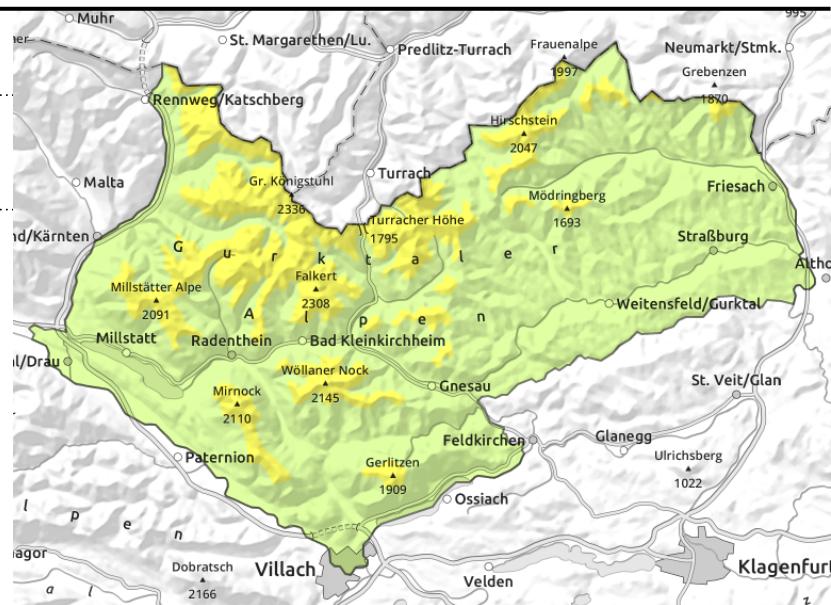
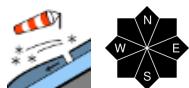
Tendenz

Triebsschneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen

**Frische Triebsschneeeansammlungen beachten.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig** beurteilt, unterhalb davon mit **gering**. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische **Triebsschneeeansammlungen** an allen Expositionen. Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Einzelne Wintersportler können vorwiegend kleine Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Triebsschneeeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkuste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühl es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

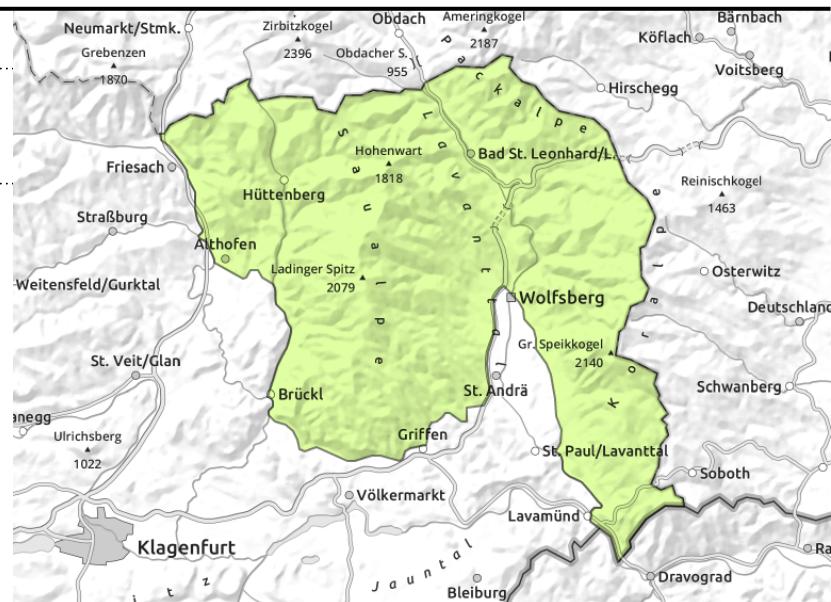
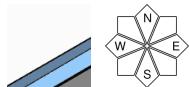
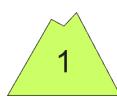
Tendenz

Triebsschneeeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023,**Vormittag**

Saulpe, Packalpe, Koralpe

**Frische Triebsschneeansammlungen beachten.**

Die Lawinengefahr wird am Vormittag allgemein mit **gering** beurteilt, am Nachmittag oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig**. Es entstehen vor allem an Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze am Nachmittag frische **Triebsschneeansammlungen**. Einzelne Wintersportler können kleine Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

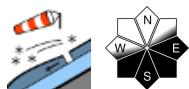
Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühl es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

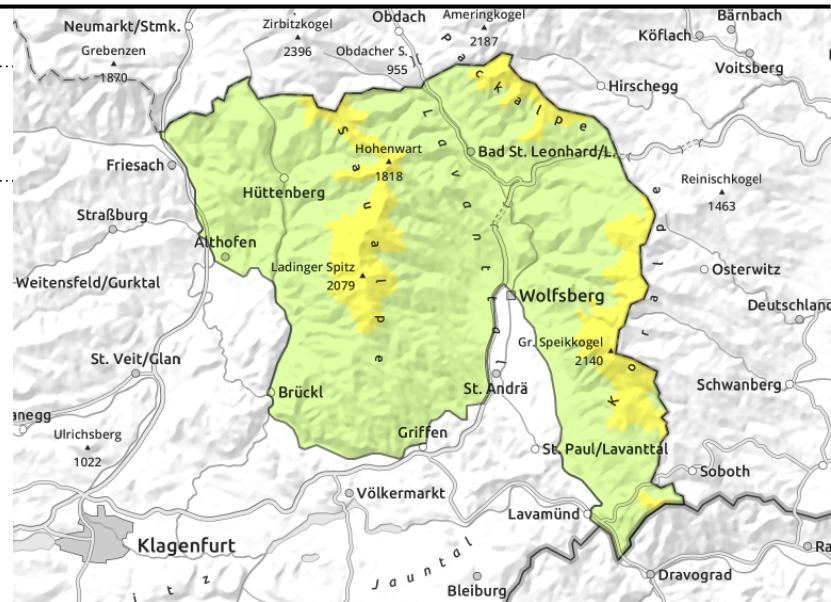
Tendenz

Triebsschneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023,**Nachmittag****Saalalpe, Packalpe, Koralpe**

N W S E

**Frische Triebsschneeansammlungen beachten.**

Die Lawinengefahr wird am Vormittag allgemein mit **gering** beurteilt, am Nachmittag oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig**. Es entstehen vor allem an Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze am Nachmittag frische **Triebsschneeansammlungen**. Einzelne Wintersportler können kleine Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühl es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

Triebsschneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**